

Teamarbeit

Offener Brief zur
Transplantationsmedizin
der MHH



30625 Hannover
Transplantationsklinik Hannover
Stadtfeldhamm 65 (1. Etage)
FOR
TRANSPLANT
ORGAN
HUMAN

**HUMAN
ORGAN**
FOR
TRANSPLANT
TO: *Transplantationsklinik Hannover
Stadtfeldhamm 65 (1. Etage)
30625 Hannover*

TRANSPORT
AIRPORT OF FINAL DESTINATION
FLIGHT NO.
TRANSFER STATION
FLIGHT NO.

DESPATCHED BY: (Heart) (Liver) (Pancreas) (Kidney) (Lung) (Right)

KL

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,
sehr geehrte Angehörige,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Studierende,

die Medizinische Hochschule Hannover ist Wegbereiter für die Transplantationsmedizin in Deutschland und zählt weltweit zu den führenden Zentren. Seit 44 Jahren werden an der MHH Organe verpflanzt, bis Ende vergangenen Jahres waren es 12.000 Organe. Die Professoren Rudolf Pichlmayr und Hans Borst sind als Pioniere in die Geschichte der Transplantationsmedizin eingegangen. Auch in der Stammzell-Transplantation hat die MHH Maßstäbe gesetzt. Seit den Anfängen arbeitet die MHH interdisziplinär: Organtransplantationen sind bei uns Teamarbeit – dass immer mindestens drei Ärztinnen oder Ärzte involviert sind, ist Standard. Die Chirurgen, die das Organ verpflanzen, kooperieren mit den Ärztinnen und Ärzten der jeweiligen internistischen Disziplinen. Gemeinsam behandeln die Mediziner die Patienten vor und nach der Transplantation – und sind damit auch in jedem einzelnen Fall über die Platzierung auf der Warteliste informiert.

Unsere Ärztinnen und Ärzte tun alles, um

ihren Patienten zu helfen – alles, aber natürlich im rechtlichen Rahmen. Organe, die in der MHH transplantiert werden, sind uns von Eurotransplant zugewiesen worden. Dabei gibt es das Standardverfahren nach Dringlichkeit und Warteliste sowie das sogenannte Zentrumsangebot, auch beschleunigtes Verfahren genannt: Wenn Eurotransplant wegen des Alters oder

vorgeschädigter Organe des Spenders bis kurz vor der Organentnahme keinen geeigneten Empfänger findet, geht das Organ an ein besonders erfahrenes Transplantationszentrum. Die Mediziner

dieses Zentrums wählen den Patienten aus, dem – auch dank spezieller Therapieverfahren – das Organ am besten helfen kann.

Die MHH hat sich kontinuierlich zu einem der größten Transplantationszentren in Deutschland entwickelt. Als einziges deutsches integriertes Forschungs- und Behandlungszentrum Transplantation und mit zwei Sonderforschungsbereichen zu diesem Themenschwerpunkt

Transplantationen sind Teamarbeit

PROF. DR. AXEL HAVERICH
Direktor der Klinik für Herz-, Thorax-,
Transplantations- und Gefäßchirurgie

PROF. DR. MICHAEL MANNS
Direktor der Klinik für
Gastroenterologie, Hepatologie und
Endokrinologie

PROF. DR. GESINE HANSEN
Direktorin der Klinik für Pädiatrische
Pneumologie, Allergologie und
Neonatologie

PROF. DR. JÜRGEN KLEMPNAUER
Direktor der Klinik für
Allgemein-, Viszeral- und
Transplantationschirurgie

PROF. DR. DIETER HAFFNER
Direktor der Klinik für Pädiatrische
Nieren-, Leber- und
Stoffwechselerkrankungen

PROF. DR. DIETER BITTER-SUERMAN
Präsident

unterstreicht die Hochschule die Führungsrolle in der Transplantationsforschung. Unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verbessern die technischen und medikamentösen Therapieverfahren ständig, um die Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten zu erhöhen und eine immer längere Funktionsfähigkeit der transplantierten Organe zu erreichen. Dank unseres Fachwissens können wir heute auch vorgeschädigte Organe transplantieren. Das Verfahren der Splitleber, also das Aufteilen einer Spenderleber auf zwei Patienten, wurde in der MHH erstmals angewendet. 1986 wurde es in der MHH weltweit zum ersten Mal angewendet. Seit der ersten Herz-Lungen-Transplantation im Jahr 1985 hat sich die MHH zudem zu einem der weltweit größten Zentren für Lungentransplantationen entwickelt.

Das bedeutendste Problem der Transplantationsmedizin sind die langen Wartezeiten auf ein Organ. Derzeit warten allein an der MHH

mehr als 1.000 Patientinnen und Patienten auf eine Niere, Leber, Lunge oder ein Herz. Im vergangenen Jahr konnten wir 440 Organe transplantieren – mehr Organspenden standen nicht zur Verfügung. Die ohnehin schon geringe Bereitschaft in der Bevölkerung zur Organspende ist mit den Vorfällen in Göttingen und Regensburg noch einmal gesunken. Damit steigt aber die Zahl der Patienten, die während des Wartens auf ein Organ sterben. Wir begrüßen jede Regelung, die das Vertrauen in die Transplantationsmedizin stärkt und distanzieren uns von jeder Form des Missbrauchs. Denn Transplantationen sind Vertrauenssache. Und nur über Vertrauen können wir die Menschen dazu bewegen, ihre Organe nach dem Tod zu spenden – damit ein anderer Mensch weiterleben darf.

Wenn Sie Fragen zum Thema Organspende oder Organtransplantation haben, sprechen Sie uns an.

MHH – jeden Tag für das Leben.

Vertrauen zurück gewinnen



PROF. DR. HERMANN HALLER
Direktor der Klinik für Nieren- und
Hochdruckerkrankungen



PROF. DR. TOBIAS WELTE
Direktor der Klinik für
Pneumologie



HOLGER BAUMANN
Vizepräsident

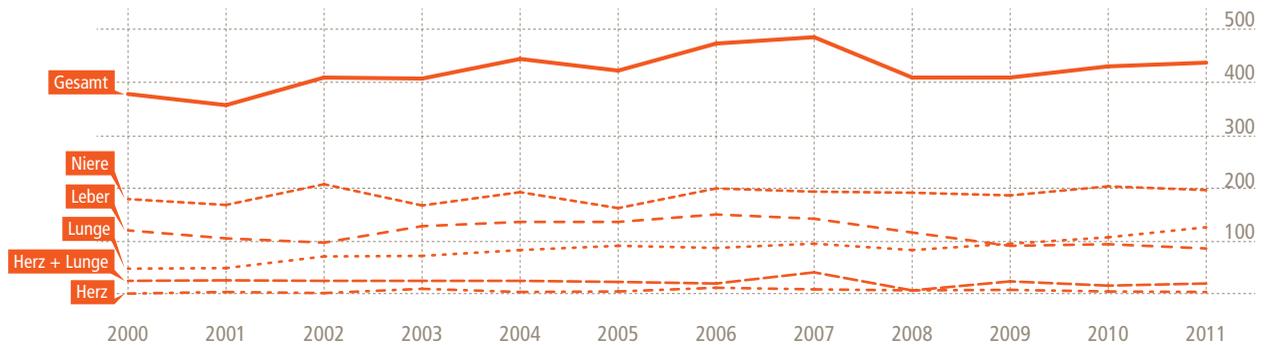


DR. ANDREAS TECKLENBURG
Vizepräsident

Dieser Offene Brief
ist vom Präsidium
der MHH und den
Direktoren der an
Organtransplantationen
beteiligten Kliniken
unterzeichnet.

TRANSPLANTATIONEN IN DER MHH

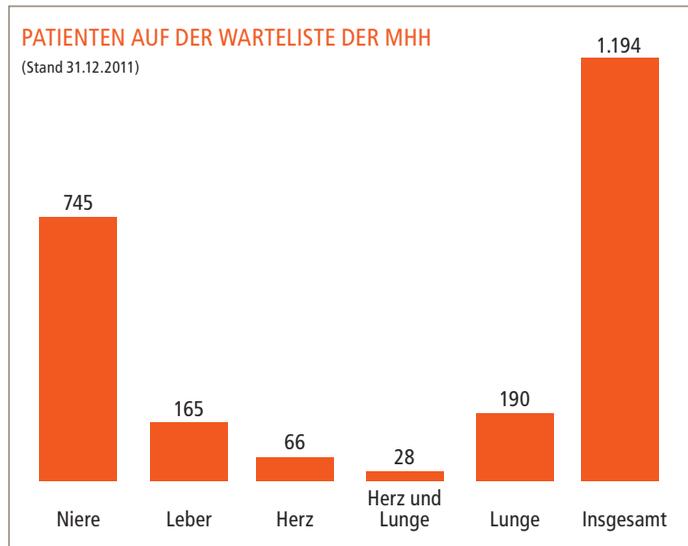
im Zeitraum zwischen 2000 und 2011



Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Gesamt	378	357	409	407	444	422	473	485	409	409	430	437
Niere	180	169	208	168	192	163	200	194	192	187	204	197
Leber	121	106	98	129	137	137	151	143	117	92	95	87
Lunge	49	50	72	73	84	92	88	96	84	96	108	127
Herz und Lunge	2	5	3	11	5	6	13	10	8	9	6	5
Herz	26	27	26	26	26	24	21	42	8	25	17	21

PATIENTEN AUF DER WARTELISTE DER MHH

(Stand 31.12.2011)



Im Jahr 1968 wurde mit einer Niere das erste Organ an der MHH verpflanzt. Die erste Leber transplantierten MHH-Ärzte vier Jahre später. Das erste Herz wurde 1983 verpflanzt, die erste Lunge 1988. Bis Ende vergangenen Jahres wurden an der MHH insgesamt 11.262 Organe transplantiert. Die Schwankungen bei der jährlichen Gesamtzahl seit 2000 wird durch die Mangelsituation bei Spendeorganen bestimmt.

Quelle: Eurotransplant

IMPRESSUM

Herausgeber:
Das Präsidium der Medizinischen Hochschule Hannover
Redaktion:
Stefan Zorn
Foto:
Bodo Kremmin

Layout und Realisierung:
Madsack Medienagentur GmbH & Co.KG
Carina Peitsch
Stiftstraße 2
30159 Hannover
Druck:
Silber Druck oHG
Am Waldstrach 1
34266 Niestetal